

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
-----------------------------	----

HANS THIEME

1 Hitlers Weg zur Macht Krise und Untergang der Weimarer Republik 17

Einführung · Chronik · Die ungeliebte parlamentarische Demokratie · Not und Elend als Triebkräfte politischen Geschehens · Die frühe NSDAP · Die „Goldenen“ Zwanziger Jahre · Wirtschaftliche Konsolidierung und technischer Fortschritt · Die Nationalsozialisten als Nutznießer der Weltwirtschaftskrise · Krisenjahr 1932 · Die „Machtergreifung“

Anmerkungen	39
Literatur	39
Tonaufnahmen	40

Dokumente 41

- Dok. 1–3 Zeitgenössische Karikaturen und Plakate.
- Dok. 4 Die 25 Punkte des Programms der NSDAP.
- Dok. 5 Zeitgenössisches Plakat zum Volksbegehren.
- Dok. 6 Tabelle zur Massenarbeitslosigkeit.
- Dok. 7 Der „Blutsonntag“ von Altona.
- Dok. 8 Anordnung der Wahlpropagandaleitung Bayern der NSDAP vom 9. April 1932 (Auszug).

AMBROS SCHOR

2 „Machtergreifung“ und Gleichschaltung Die Nationalsozialisten errichten den totalitären Staat 49

Einführung · Chronik · Hitlers „Machtergreifung“ · Der Prozeß der Gleichschaltung · Die Gleichschaltung der Länder · Die Gewerkschaften werden zerschlagen · Die Vernichtung der Parteien · Die Ausschaltung der Linksparteien · Die Zerschlagung der bürgerlichen Parteien · Die Ausschaltung der nationalen Gesinnungsgenossen · Der Einparteienstaat ist erreicht · Die Vereidigung der Wehrmacht auf den „Führer“

Anmerkungen	80
Literatur	81
Tonaufnahmen	82

Dokumente 82

- Dok. 1 Grundrechte werden außer Kraft gesetzt.
- Dok. 2 Zum „Ermächtigungsgesetz“.
- Dok. 3 Die NSDAP präsentiert sich als alleinige Wahrerin der Interessen der Arbeiter. Der Aufruf des Komitees zum Schutze der deutschen Arbeit vom 2. Mai 1933 (Auszug).
- Dok. 4 Das KZ als Ort der „Umerziehung“ (Auszug).
- Dok. 5 Zur Lage der Häftlinge in Gefängnissen und Konzentrationslagern.
- Dok. 6 Bericht über die Lage der Zentrumspartei vom 6. Mai 1933 (Auszug).
- Dok. 7 Das Blutbad vom 30. Juni 1934.

JOHANNES HAMPEL

3 Hitlers „Mein Kampf“ als neue Bibel Die Weltanschauung der Nationalsozialisten 89

Einführung · Chronik · Die Bedeutung von Hitlers „Mein Kampf“ · Hitlers „völkische Weltanschauung“ · Rassenlehre und Antisemitismus · Militarismus und Frontkämpfertum · Der Mythos vom Dritten, Tausendjährigen Reich · Der Führerkult · Die Idee eines „neuen Ordens“ · Lebensraum und Ostpolitik

Anmerkungen	108
Literatur	109
Tonaufnahmen	109

Dokumente 110

- Dok. 1 Hitlers 1. Finanzminister Hjalmar Schacht über die Machtergreifung.
- Dok. 2 Alfred Rosenberg, einer der wichtigsten Ideologen des Nationalsozialismus, über den nordischen und den jüdischen Menschen.
- Dok. 3 Auszug aus der Rundfunkübertragung anlässlich der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 in Berlin.
- Dok. 4 Verherrlichung des Krieges durch den Dichter Ernst Jünger.
- Dok. 5 Erinnerungen an das „begeisterte Sterben“ deutscher kriegsfreiwilliger Studenten beim Sturmangriff auf den belgischen Ort Langemarck am 11. November 1914.
- Dok. 6 Rudolf Heß, Stellvertreter Hitlers, verherrlicht den „Führer“ in einer Rundfunkrede am 25. Juni 1934.
- Dok. 7 Durch das „Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ beginnt die Entrechtung der Juden.

Erziehung, Propaganda und Kunst in der Hand der NSDAP

4 Der totale Zugriff des Staates auf den Menschen 115

Einführung · Chronik · Die NSDAP gewinnt Einfluß auf Schule und Hochschule · Die Hochschulen · Die Bedeutung der politischen Propaganda · Die Ausschaltung der freien Presse · Die Besetzung des Rundfunks · Nationalsozialistische Filmpolitik · Kunst und Literatur werden reglementiert

Anmerkungen 139

Literatur 141

Tonaufnahmen 141

Dokumente 142

Dok. 1 Verbot des Reichsbanner.

Dok. 2 Ehemalige Mitarbeiter im Rundfunk werden inhaftiert.

Dok. 3 Lehrerorganisationen werden gleichgeschaltet (Auszug).

Dok. 4 Nichtgenehme Künstler werden als „entartet“ diffamiert (Auszug).

JOHANNES HAMPEL

5 Die Wirtschafts- und Finanzpolitik „Gemeinnutz geht vor Eigennutz!“ 145

Einführung · Chronik · Legenden um Hitlers Erfolge · Die Aussagen des Parteiprogramms · Die Finanzpolitik · Die beginnende Aufrüstung · Halfen deutsche Industrielle Hitler an die Macht?

Anmerkungen 158

Literatur 158

Tonaufnahmen 159

Dokumente 160

Dok. 1 Der Volkswagen wurde zu einem der wichtigsten Werbemittel des Hitlerstaates.

Dok. 2 Verordnung zur Errichtung der Deutschen Arbeitsfront (DAF) vom 24. Oktober 1934.

Dok. 3 Die Vorstellung Robert Leys vom Betrieb als nationalsozialistischer Lebensseinheit.

Dok. 4 „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ — „Deutsches Leben ist Arbeit“.

Dok. 5 Neue Sozialordnung, neue Wirtschaft.

Dok. 6 Hitlers Streben nach der Vormachtstellung in Europa wurde sehr bald erkennbar.

Widerstand oder Anpassung?

6 Evangelische Kirche zwischen Kreuz und Hakenkreuz 165

Einführung · Chronik · Gestalt und Aufbau der evangelischen Kirche · Nationalsozialismus und evangelische Kirche vor 1933 · Die Deutschen Christen in ihren Anfängen · Evangelische Kirche und nationalsozialistische „Machtergreifung“ · Der Antisemitismus wird staatliche Politik · Vom Kirchenbund zur Reichskirche · Triumph und Niedergang der Deutschen Christen · Von der kirchlichen Opposition zur Bekennenden Kirche · Die „Reichskirche“ zerfällt · Frontlinien des Kirchenkampfes 1934/35 · „Das Wort sie sollen lassen stahn“

Anmerkungen	196
Literatur	197
Tonaufnahmen	198

Dokumente 199

- Dok. 1 Richtlinien der Deutschen Christen. Berlin, 26. Mai 1932 (Auszug).
- Dok. 2 Kundgebung des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrats. München, 13. April 1933
- Dok. 3 Verfassung der Deutschen Evangelischen Kirche. Berlin, 11. Juli 1933 (Auszug).
- Dok. 4 Entschließung des Gauess Groß-Berlin der Glaubensbewegung Deutsche Christen. Berlin, 13. November 1933.
- Dok. 5 Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche: „Theologische Erklärung zur gegenwärtigen Lage der Deutschen Evangelischen Kirche.“ Wuppertal-Barmen, 31. Mai 1934.
- Dok. 6 Botschaft der Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche. Berlin-Dahlem, 20. Oktober 1934.

Die katholische Kirche

7 und der Nationalsozialismus

Verurteilung — Vertrauen — Verweigerung . 207

Einführung · Chronik · Frühjahr 1933: Katholiken in Gewissensnot · 1930: Ein mutiger Dorfpfarrer gegen die SA · Vor 1933: Zwei deutsche Bischofskonferenzen · Fuldaer Bischöfe: Warnung vor dem Nationalsozialismus · Bayern: Verbot der Mitarbeit an der nationalsozialistischen Bewegung · Wahlverhalten der deutschen Katholiken · 1933: Voreiliger Vertrauensvorschuß · Gründe für den Kurswechsel der Bischöfe · Reichskonkordats-Angebot der Berliner Regierung schon im März 1933? · Initiative durch Adolf Hitler · Beginn offizieller Reichskonkordatsverhandlungen · Offener Straßenterror in Mün-

chen · Bischöfliche Mahnungen an Klerus und Laien zu äußerster Zurückhaltung · Ein Dorfpfarrer als Störenfried · Warnung aus Eichstätt · Reichskonkordat · Das Verhandlungsergebnis · Kampf gegen die katholischen Verbände · Von den Bischöfen allein gelassen · Gegen katholische Tageszeitungen · Gegen Bekenntnisschulen · Wahl und Volksabstimmung am 12. November 1933 · Kardinal Bertram wirbt für „Abstimmungsfreiheit“ · Junktim der bayerischen Bischöfe · Vorbehaltlose Zustimmung durch Erzbischof Gröber · Die Adventspredigten des Münchner Kardinals · Faulhaber — kein Garant katholischen Widerstandes · Das neue Abwehrkonzept: permanente Nicht-Anpassung · Katholiken unter den Ermordeten des 30. Juni 1934 · Dr. Erich Klausener · Die Kölner Abwehrstelle · „Studien zum Mythos des 20. Jahrhunderts“

Anmerkungen	245
Literatur	247
Tonaufnahmen	247

Dokumente 248

- Dok. 1 Kundgebung Kardinal Bertrams. Breslau, 31. Dezember 1930. Die Stellung der katholischen Kirche zu Radikalismus und Nationalismus (Auszug).
- Dok. 2 Pastorale Anweisungen des Bayerischen Episkopates. München, 10. Februar 1931. Nationalsozialismus und Seelsorge (Auszug).
- Dok. 3 Kundgebung der deutschen Bischöfe am 28. März 1933. Kirche und Nationalsozialismus.
- Dok. 4 Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich vom 20. Juli 1933 (Auszug).
- Dok. 5 Der katholische Publizist Dr. Friedrich Dessauer, führender Mitarbeiter der Rhein-Mainzischen Volkszeitung, schildert den Überfall auf sein Haus in der Nacht vom 6. auf den 7. Februar 1934.
- Dok. 6 Werbeplakat für die Gemeinschaftsschule.
- Dok. 7 Kundgebung des bayerischen Episkopates. München, 8. November 1933. Die bayerischen Bischöfe zur Volksabstimmung am 12. November.
- Dok. 8 Kundgebung Erzbischof Gröbers. Freiburg i. Br., 8. November 1933.

HANS THIEME

Vom Revisionismus zum Expansionismus

8 Nationalsozialistische Außenpolitik 1933 – 1936 253

Einführung · Chronik · Die außenpolitische Lage des Deutschen Reichs zum Zeitpunkt der „Machtergreifung“ · Zu den ideologischen Grundzügen nationalsozialistischer Außenpolitik · Die Anfänge nationalsozialistischer Außenpolitik · Selbstverschuldete Isolation · Geheime Wiederaufrüstung, Einführung

der allgemeinen Wehrpflicht und die Konferenz von Stresa · Das Flottenabkommen mit England — die faktische Annullierung des Vertrags von Versailles · Remilitarisierung des Rheinlandes und deutsch-italienische Annäherung

Anmerkungen	274
Literatur	275
Tonaufnahmen	275

Dokumente 276

- Dok. 1 Aus Hitlers erster Ansprache an die Befehlshaber des Heeres und der Marine am 3. Februar 1933.
- Dok. 2 Amerikanische Karikatur zur „Friedenspolitik“ Hitlers 1933.
- Dok. 3 Die nationalsozialistische Propaganda stellte das Reichskonkordat als Zustimmung der Kirche zu Hitlers Politik hin.
- Dok. 4 Aus einem Geheimbefehl Reichskriegsministers v. Blomberg nach Deutschlands Austritt aus dem Völkerbund.
- Dok. 5 Aus der Rede des Gauleiters Bürckel zur Saarabstimmung (14. Januar 1935).
- Dok. 6 Rede des belgischen Ministerpräsidenten Graf Broqueville vom 6. März 1934 im Senat (Auszug).
- Dok. 7 Erneutes Bekenntnis Hitlers zum Frieden (Reichstagsrede vom 21. Mai 1935 — Auszug).
- Dok. 8 Churchills Kritik am deutsch-britischen Flottenabkommen vom 18. Juni 1935 und die Erwiderung des britischen Außenministers Sir Samuel Hoare (Auszug).
- Dok. 9 Aus der Reichstagsrede Hitlers am Tage der Rheinlandbesetzung vom 7. März 1936 (Auszug).

RAIMUND BAUMGÄRTNER

9 Opposition ohne den Schutz des Rechtsstaates Hitlers Gegner geben nicht auf 283

Einführung · Chronik · Die ratlose Opposition · Der Reichstagsbrand — Einzeltäter Marinus van der Lubbe · Die SPD-Abgeordneten lehnen das Ermächtigungsgesetz ab · Geheime SPD-Zentrale in der Brotfabrik „Germania“ · Verbotener Kurierdienst über die deutsch-tschechische Grenze · Kommunistische Aktivitäten im Untergrund · Ein Dorfpfarrer macht Politik · Ein Konservativer korrigiert seinen Irrtum · Machtkämpfe in der NSDAP · Zusammenfassung

Anmerkungen	308
Literatur	309
Tonaufnahmen	310

Dokumente	311
----------------------------	-----

- Dok. 1 Kommunistische Flugblätter aus München (Januar/Februar) 1933.
Dok. 2 Schutzhaftantrag der Gestapo für den Inhaber der Brotfabrik „Germania“
August Kordahs, November 1935.

EUGENIE TRÜTZSCHLER V. FALKENSTEIN

10 Reichswehr und „Machtergreifung“ Generalität erliegt zunehmend Hitlers Einfluß 319

Einführung · Chronik · Hitlers erste Kontakte mit der Reichswehr · Die
Einstellung der Generale zur Republik: Zurückhaltend, skeptisch, monarchi-
stisch · Hitler als „Friedensbote“ · „Neutralität“ ein dehnbarer Begriff ·
Kompetenzenstreit zwischen Reichswehr und SA — Hitlers „sanfte“ Lösung ·
Hitler baut seine Macht aus — Die Wehrpflicht wird eingeführt · General Beck
— Ein moralischer Skeptiker

Anmerkungen	337
Literatur	338
Tonaufnahmen	338

Dokumente	339
----------------------------	-----

- Dok. 1 Besprechungen am 2. und 3. Februar 1934.
Dok. 2 Besprechung des Chef HL (Fritsch) und Hitlerrede am 27. Februar 1934
(Auszug).
Dok. 3 Kundgebung der Reichsregierung an das deutsche Volk vom 2. August
1934.
Dok. 4 Gesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs vom 1. August
1934.
Dok. 5 Gesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs vom 1. August
1934.
Dok. 6 Erlaß an die Wehrmacht vom 2. August 1934.
Dok. 7 Gesetz für den Aufbau der Wehrmacht vom 16. März 1935.
Dok. 8 Wehrgesetz vom 21. Mai 1935 (Auszug).
Dok. 9 Proklamation der Reichsregierung an das deutsche Volk.
Dok. 10 Frei durch ein neues Geschlecht. Stil und Haltung des politischen
Soldaten.

Die Autoren	352
------------------------------	-----

Personenregister	354
-----------------------------------	-----